

Seminar SBS: 1./2. Korintherbrief



Aus ihm aber <kommt es, daß> {ihr} in Christus Jesus seid, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung. 1Kor 1,30



04.10.2008

© NASA



Seminar SBS: 1./2. Korintherbrief

Aus ihm aber <kommt es, daß> {ihr} in Christus Jesus seid, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung. 1Kor 1,30

1Kor 11,7: „... der Mann (... ist) Gottes Bild und Herrlichkeit ...; die Frau aber ist des Mannes Herrlichkeit.“

<p>1Kor 11</p>	<p><u>Christus: Haupt des Menschen / Sein Königtum + Gesetz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefahr: Untreue gegenüber dem Herrn Jesus • Lösung: Der TOD des Herrn / das HERRENMAHL; d. Neue BUND und die SYMBOLE des Hauptseins / der Herrlichkeit 	
<p>1Kor 12-14</p>	<p><u>Christus: Der Leib Christi</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefahr: zügel- und lieblose / eigennützige Ausübung der Gaben • Lösung: die LIEBE (= Christus), als der vortrefflichere Weg 	
<p>1Kor 15</p>	<p><u>Christus: der 2. Mensch / der Erstling der Entschlafenen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefahr: theologische Theorien zerstören das Evangelium • Lösung: Zurück zum EVANGELIUM: Christus starb, wurde begraben, ist auferstanden, wurde gesehen und kommt wieder ... 	

1Kor 15,49: „... wie wir das Bild des Irdischen getragen haben, so werden wir auch das Bild des Himmlischen tragen.“

Seminar SBS: 1./2. Korintherbrief



Aus ihm aber <kommt es, daß> {ihr} in Christus Jesus seid, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung. 1Kor 1,30

Überblick (Kap. 11-14)

Diese Lehreinheit (Kap. 11-14) ist klar zweigeteilt:

- a) Kap. 11 handelt von apostolischen Anordnungen die in Kor missachtet wurden (Bedeckung / Herrenmahl)
- b) Kap. 12-14 handelt von dem Gebrauch der Geistesgaben in der Gemeinde – speziell vom Missbrauch einer besonderen Gabe

Paulus korrigiert auch hier die Unordnungen durch Verweis auf den **Kern des Evangeliums**:

Kap. 11a: Christus ist das „Haupt“ (*kephale*) = Herr (V. 3); die apostolischen Symbole betonen Seine Herrlichkeit und Seine Autorität.

Kap. 11b: Christus ist für euch in den Tod gegangen (V. 26). Er setzte dieses Mahl in der Nacht „da er überliefert wurde“ (V. 23) ein.

Jesus hat mit dem Symbol des Kelches den Neuen Bund ins Leben gerufen (V. 25),

Kap. 12-14: Christus ist der, welcher die Liebe (Kap. 13) wirklich gelebt hat.

Seminar SBS: 1./2. Korintherbrief



Aus ihm aber <kommt es, daß> {ihr} in Christus Jesus seid, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung. 1Kor 1,30

Forts. Überblick (Kap. 11-14)

Kap. 11-14 handeln nicht durchgehend von der „Ordnung im Gottesdienst“, sondern sind allg. gefasst > behandeln Dinge die in Kor in Unordnung sind:

Erstmals im Abschnitt ab 11,17 (Abendmahl) kommt der Begriff „Gemeinde“, bzw. „Zusammenkommen“ im eigentl. Sinn vor während „Gemeinde“ oder „Zusammenkommen“ in Kap. 12+13 gar nicht thematisiert werden, sondern allg. über Gaben & Motive zum Dienst geredet wird. In Kap. 14 – besonders im 2. Teil – wird dann zentral über die „Ordnung im Gottesdienst“ gesprochen (2x „Zusammenkommen“, 9x „Gemeinde“); vgl. Tabelle im **Anhang**.

In Kap. 10 geht es darum, dass man Gott nicht versuchen und zur Eifersucht reizen soll. In Kap. 11 ist der Herr Jesus und sein Hauptsein im Zentrum. In Kap. 12-14 schließlich führt P. die Quelle d. Gaben auf d. H. Geist zurück.

04.10.2008

Überblick Kap. 11-14

Seminar SBS: 1./2. Korintherbrief



Aus ihm aber <kommt es, daß> {ihr} in Christus Jesus seid, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung. 1Kor 1,30

Zusammenfassung (Kap. 11-14)

Die Nichtbedeckung (bei dem Mann, V. 4) und die Bedeckung (bei der Frau, V. 5) beim Beten oder Weissagen (11,1-16)

Die Bedeutung des Herrenmahls (11,17-34) und die Korrektur des Missbrauchs in Kor

Der Ursprung und die Funktion der Gaben in dem einen Leib (Kap. 12)

Der bessere Weg bei d. Ausübung d. Gaben: Liebe als Motivation (Kap. 13)

Die Bedeutung der Gabe der „Zungenrede“ (14,1-25) und ...

Der Gebrauch der Gaben im „Zusammenkommen als Gemeinde“ – die notwendige Ordnung im Gottesdienst (14,26-40)

Seminar SBS: 1./2. Korintherbrief



Aus ihm aber <kommt es, daß> {ihr} in Christus Jesus seid, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung. 1Kor 1,30

Überblick (Kap. 11)

Richtiges Verhalten von Mann & Frau beim öffentlichen Gebet & Weissagung (1-16)

Richtiges Verhalten aller Christen beim Herrenmahl (17-34)

Überblick (Kap. 12)

Einleitung zum Thema „Geistliches“ mit Verweis auf die dämonische Seite / Vergangenheit einiger Kor (V. 1-3)

Darlegung der „Einheit in der Vielfalt“ – der Ursprung der Gaben (4-11): alle durchaus unterschiedlichen, geistlichen Wirkungen kommen von der gleichen Quelle (V. 4: Geist; V. 5: Herr; V. 6: Gott)

Das „Bild“ vom Leib betont die Einheit, Gleichwertigkeit und Funktion der ganz verschiedenen Gaben (12-27) in der Gemeinde

Die Liste der Gaben (V. 28) zeigt e. „Rangfolge“ & Unterschiedlichkeit in d. Gaben (28-31): a) nicht jeder hat jede Gabe; b) es gibt „größere“ Gaben.

04.10.2008

Überblick Kap. 11-14



Seminar SBS: 1./2. Korintherbrief

Aus ihm aber <kommt es, daß> {ihr} in Christus Jesus seid, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung. 1Kor 1,30

	01	02	03	04
Bibelstelle (<i>Volksgruppe</i>)	Ap. 2,38 (<i>Juden</i>)	Ap. 8,14-17 (<i>Samariter</i>)	Ap. 10,44-48 (<i>Heiden</i>)	Ap. 19, 1-7 (<i>Johannes-Jünger</i>)
„Vermittler“	Petrus und die Elfe	Petrus + Johannes als Delegierte der Apostel	Petrus, mit Rechenschaftsbericht...	Paulus
Ort	Jerusalem	Stadt in Samaria	Cäseräa	Ephesus
Empfänger	3.000 Männer (?) vgl. 4,4	eine Gruppe (Männer und Frauen)	Kornelius und sein Haushalt/Familie	12 Männer (Johannesjünger)
Reaktion/Empfäng.	Buße	Sie glaubten (Kontext V. 12)	Glaube	Sie glaubten
Folge (Zungen?)	Keine Zungen; aber Verheißung des Geis- tes (vgl. V. 38)	Zungen? V. 18: Sie „sahen“ das der Geist gegeben war	Zungen! Vgl. V. 46 mit 11,15ff	Zungen! Vers 6
Wassertaufe	sofort; <i>dann</i> erst Empfang des Hl. Geistes	Ja, <i>vor</i> dem Empfang des Hl. Geistes	<i>nach</i> Empfang des Hl.Geistes!!	(„Wieder“-) Taufe <i>vor</i> Empfang d. Hl. Geistes
apost. Unterstützung	--	Apostel <i>beteten</i> und <i>legten</i> <i>Hände auf</i>	--	Paulus <i>legt</i> ihnen die <i>Hände</i> <i>auf</i>
Empfang des Hl. Geis- tes	<i>nach</i> Buße und Wassertaufe!	<i>Nach Handauflegung</i> Empfang des Hl. Geistes	<i>sofort</i> nach „gläubig- werden“, ohne Wassertaufe (Eph. 1,13)	<i>Nach Handauflegung</i> Emp- fang des Hl. Geistes

04.10.2008

Kap. 12



Seminar SBS: 1./2. Korintherbrief

Aus ihm aber <kommt es, daß> {ihr} in Christus Jesus seid, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung. 1Kor 1,30

Matthäus 3,11	Markus 1,7.8	Lukas 3,16	Johannes 1,33
<i>Pharisäer und Sadduzäer (V 7)</i>	<i>Einwohner Jerusalems (V 5)</i>	<i>Volksmenge, Zöllner, Soldaten (7)</i>	<i>Jünger ? (V 35)</i>
„Ich zwar taufe euch mit Wasser zur Buße ; der aber nach mir kommt ist stärker als ich, ... , er wird euch mit Hl. Geist und Feuer taufen “ ...	„Nach mir kommt der, der stärker ist als ich; ... Ich habe Euch mit Wasser getauft , er aber wird euch mit Heiligem Geist taufen “	„Ich zwar taufe euch mit Wasser , es kommt aber ein Stärkerer als ich; ... er wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen “ ...	„... aber der mich gesandt hat mit Wasser zu taufen , der sprach zu mir ... dieser ist es der mit Heiligem Geist tauft “.

Seminar SBS: 1./2. Korintherbrief



Aus ihm aber <kommt es, daß> {ihr} in Christus Jesus seid, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung. 1Kor 1,30

Überblick (Kap. 13)

Einleitung zum Motiv der Liebe (1-3) unter Bezug auf die diskutierten Gaben: V. 1 „Sprache“ (*glossa*), V. 2 „Prophetie“ (*propheteia*).
Liste der Eigenschaften der Liebe, wie sie Christus ausgelebt hat (4-7).
Die Liebe hört niemals auf im Gegensatz zu o.g. Gaben, der Sprache, Weissagung & Erkenntnis (8-12), die nur temporär notwendig sind.
Schluss: „Nun aber bleibt ... – die größte ist die Liebe“ (13).

Überblick (Kap. 14)

Das so genannte „Zungenreden“ (1-25)
Ordnung im „Zusammenkommen als Gemeinde“ (26-40)
26-33: die Brüder
34-35: die Schwestern
36-38: Begründung
39-40: Zusammenfassung



Seminar SBS: 1./2. Korintherbrief

Aus ihm aber <kommt es, daß> {ihr} in Christus Jesus seid, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung. 1Kor 1,30

1Kor 11,7: „... der Mann (... ist) Gottes Bild und Herrlichkeit ...; die Frau aber ist des Mannes Herrlichkeit.“

<p>1Kor 11</p>	<p><u>Christus: Haupt des Menschen / Sein Königtum + Gesetz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefahr: Untreue gegenüber dem Herrn Jesus • Lösung: Der TOD des Herrn / das HERRENMAHL; d. Neue BUND und die SYMBOLE des Hauptseins / der Herrlichkeit 	
<p>1Kor 12-14</p>	<p><u>Christus: Der Leib Christi</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefahr: zügel- und lieblose / eigennützige Ausübung der Gaben • Lösung: die LIEBE (= Christus), als der vortrefflichere Weg 	
<p>1Kor 15</p>	<p><u>Christus: der 2. Mensch / der Erstling der Entschlafenen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefahr: theologische Theorien zerstören das Evangelium • Lösung: Zurück zum EVANGELIUM: Christus starb, wurde begraben, ist auferstanden, wurde gesehen und kommt wieder ... 	

1Kor 15,49: „... wie wir das Bild des Irdischen getragen haben, so werden wir auch das Bild des Himmlischen tragen.“

Seminar SBS: 1./2. Korintherbrief



Aus ihm aber <kommt es, daß> {ihr} in Christus Jesus seid, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung. 1Kor 1,30

Überblick (Kap. 15)

Def. Evgl.+„Beweis“ d. Auferstehung Christi als Kern des Evangeliums (1-8)
Rolle P. als dem „geringsten“ aller Apostel, wg. seiner Vergangenheit (9-11)
Liste v. Konsequenzen, wenn Gläubige nicht auferweckt würden (12-19)
Christus *ist* auferstanden! Der Sieg Christi in der leibl. Auferstehung (20-28)
Begegnung von Einwänden (29-50)
Herrl. Finale: Wiederkunft, Verwandlung, Sieg Christi, Motivation (51-58)

Überblick (Kap. 16)

Anordnung für die seit langem geplante Sammlung in Jerusalem (1-4)
Reisepläne: von Mazedonien nach Korinth, Info zu Ephesus (5-9)
Hinweise zu einzelnen Mitarbeitern (10-12)
Abschließende Ermahnungen Wachsamkeit & Liebe (13-14)
Anerkenntnis von Stephanas u.a. als Leiterpersonen (15-18)
Grüße (16-21) Fluch & Segen, Schluss (22-24)

04.10.2008

Überblick Kap. 15-16